

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. März 2022 die folgende Anfrage



ANFRAGE

betreffend

NEUGESTALTUNG KLEINE NEUGASSE/MITTERSTEIG

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Maga Lea Halbwidl,
im Bezirksblatt im Februar 2022 ist zu lesen, dass die Kleine Neugasse klimafit wird.

<https://wienerbezirksblatt.at/kleine-neugasse-wird-klimafit/>

- Was genau heißt in der Kleinen Neugasse auf der Wieden „klimafit“?
- Welche und wie viele Maßnahmen sind schon fix?
- 30 Stellplätze sollen wegfallen und gleichzeitig werden Sie in der Bezirkszeitung zitiert, wo Sie sagen, dass diese Stellplätze im Zuge des Projektes durch neue Anrainer:innen-Parkplätze ersetzt werden. Was genau heißt das in Bezug auf die Anzahl der tatsächlichen Abstellplätze nach Projektende?
- Können die Bewohner:innen des Bezirks noch mitreden? Wenn ja, wo können die Bewohner:innen/Anrainer:innen noch mitreden bzw. mitgestalten?
- Sind die Anrainer:innen bisher vollständig über die für sie wichtigen Aspekte des Projektes informiert worden?
- Sind bei Ihren zwei Informationsveranstaltungen vor Ort relevante Fragen und Anliegen der Anrainer:innen geäußert worden, die bisher nicht berücksichtigt worden sind?
- Wann genau soll die Neugestaltung beginnen?
- Wann soll das Projekt abgeschlossen sein?
- Wie hoch sind die geplanten Kosten für die Neugestaltung des Straßenzuges?
- Wie hoch sind die Kosten für die Wieden?
- Wie hoch ist die Förderung aus dem Fördertopf „Lebenswerte Klimamusterstadt Wien“?
- Welche Ziele aus der „Smart Klima City Strategie“ verfolgen die Wieden und Wien mit diesem Projekt?

- Der Antrag der SPÖ Wieden betreffend die Verbesserung der Querungs- und Aufenthaltsqualität ist für Fußgänger:innen in der Kleinen Neugasse und am Mittersteig ist gerade einmal ein Jahr her. Wie kommt es das ältere Vorhaben noch auf ihre Umsetzung warten, während dieses vorgezogen wird?
- Gibt es Kriterien, die das ein oder andere vom Bezirk angestrebte Projekt vorreihen? Wenn ja, welche Kriterien sind das genau?
- Welche und wie viele Neugestaltungsprojekte im Bezirk harren aus Ihrer Sicht noch der Umsetzung? Warum ist das so?
- Gibt es aus Ihrer Sicht bzgl. kleinerer und größerer Neugestaltungen in dieser Legislaturperiode Schwerpunkte? Wenn ja, welche Schwerpunkte gibt es und wer setzt sie?
- Verfolgen Sie oder die Stadt Wien mit ihren Projekten auf der Wieden eine Systematik im Hinblick auf Neugestaltungen? Wenn ja, könnten Sie sich vorstellen, die Bezirksbewohner:innen und Bezirksvertreter:innen über diese Systematik zu informieren?
- Verfolgen Sie oder die Stadt Wien eine Systematik in Bezug auf die Wieden als einen klimafreundlichen Bezirk, Teil der Klimamusterstadt und der Smart Klima City Strategie? Wenn ja, könnten Sie sich vorstellen, die Bezirksbewohner:innen und Bezirksvertreter:innen über diese Systematik zu informieren?

Begründung

Viele Bewohner:innen des Bezirks wundern sich oft über die aus ihrer Sicht plötzlichen bzw. kurzfristigen Ankündigungen von baulichen Veränderungen, Umbauten, Neugestaltungen uvm.

Die Umgestaltung der Unteren Favoritenstrasse 2021 wurde nach Jahren beschlossen und Bewohner:innen zu einem Zeitpunkt informiert, als keine echte Mitsprache mehr möglich war, denn alles war schon entschieden worden. Jetzt sind viele Nachbesserungen notwendig, weil manche Aspekte in der Planung und Umsetzung vernachlässigt worden sind.

Ähnliches scheint sich jetzt in der Kleinen Neugasse und am Mittersteig zu wiederholen.

Bewohner:innen fordern im Bezirk immer wieder mehr echte Mitsprache.

Partizipation und Transparenz wirken der Politikverdrossenheit der Menschen im Bezirk entgegen und stehen für echte Demokratie auf Bezirks- und Stadtebene.

Mag^a Amela Mirković